

Mr.  
Christian Roll  
95, Robinson Rd. 2nd fl.

Hongkong /

K/Kn  
10. Juli 1975

Lieber Herr Roll,

es ist wirklich lange her, seit ich von Ihnen gehört habe. Um so mehr freut mich Ihr lieber und ausführlicher Brief vom 21. 6., für den ich Ihnen herzlich danken darf.

Wie immer waren Sie viel unterwegs und haben offenbar wieder ganz schön eingekauft. Herzlichen Glückwunsch! Wenn man unterwegs ist, fließt einem das Geld schon so durch die Finger - ich habe das auch gemerkt, als ich jetzt in Nepal und Kabul war. Ein Glück, daß wir hier zum Kaufen da sind, während das bei Ihnen halt so nebenher gehen muß.

Nun zu unserer vor 1 1/2 Jahren eingefädelten Sache! Mit Ihrem Vorschlag, die 10 Stücke auf den Weg zu geben, bin ich gern einverstanden. Ich schlage vor, daß Sie uns in doppelter Fertigung eine Rechnung über die DM 1.505,-- schicken, und dann die Verpackungskosten draufschlagen. Einfacher wäre es, wenn Sie auch die Frachtkosten dazuschlagen könnten, weil wir dann nur eine Rechnung zu zahlen haben. Vielleicht gibt es einen einigermaßen runden Betrag.

Vielen Dank für das beigegebene Foto des Bulol. Nach meiner Erinnerung ist das in Remscheid liegende Stück das interessantere, weshalb ich auf die beiden von Ihnen jetzt genannten Stücke lieber verzichten möchte.

Schön, daß Sie in Thailand Keramik und Tempelbilder kaufen konnten! Ich weiß von Bekannten, daß es in letzter Zeit ziemlich schwierig war, an gutes Material zu kommen, und beglückwünsche Sie deshalb sehr. Das Zauberstab-Foto, von dem vor langer Zeit die Rede war, will ich Ihnen gern zugehen lassen - es ist der schönste Zauberstab, den ich bisher kenne.

Batak-Experten: Ich kenne keinen eigentlichen Experten für dieses Gebiet, möchte aber annehmen, daß ein solcher in Leiden sitzen müßte, wenigstens einer, der von diesem Volk mehr weiß als die meisten anderen, vielleicht Herrn Stöhr ausgenommen.

Höchst interessant ist das, was Sie von Ihrer Dayak-Sammlung und von den Verhältnissen bei den Dayak berichten. Nun geht also dort der Ausverkauf genauso los, wie es seit etwa 10 Jahren bei den Batak der Fall ist. Es ist schlimm! Hier müßte aber Herr Stöhr wirklich die beste Literaturkenntnis haben und mindestens die wichtigste Literatur nennen können. Gerne will ich mein Angebot wahr machen, Ihnen beim Verkauf von Stücken zu helfen, die Sie gern abgeben würden. Wenn es Ihnen recht ist, würde ich einen Bekannten ansprechen, den Sie einschalten könnten. Es ist ein Mann, der in den letzten Jahren ziemlich viel mit Thailand-Material gemacht hat, der mit Banchieng bei den Thailändern aufgefallen ist, und der es deshalb vorläufig nicht mehr wagen kann, dort hinzufahren. Ich denke, daß er gern mitmachen würde. Ich habe ihn als einen zuverlässigen und anständigen Mann kennengelernt und nehme an, daß er fair wäre - schon deshalb, weil ihm an einer Zusammenarbeit eben sehr liegt. Lassen Sie mich bitte wissen, ob ich ihn ansprechen und ihm Ihre Adresse geben soll.

Nun wünsche ich Ihnen für die nächste Zeit weniger aufregende Tage als es sicher die in Saigon waren und bleibe für heute

mit freundlichen Grüßen

Ihr

4

(Dir. Dr. F. Kußmaul)